

gewöhnlich sind, und durch den hinter den Augen erweiterten Kopf sich zu unterscheiden scheint. Aber auch bei uns kommen Exemplare von *mesomelaena* vor, die ganz dieselbe Kopf- und Fühlerbildung aufweisen. Thomson glaubte die auffällig kurzen Fühler der *T. obsoleta* Kl. zuweisen und diese dadurch von *mesomelaena* spezifisch unterscheiden zu können; und ich selbst habe eine Zeit lang gemeint, dem Thomson'schen Merkmal den hinter den Augen erweiterten Kopf hinzufügen zu müssen. Aber ich habe mich längst überzeugt, dass beide Merkmale, die bald einzeln, bald gemeinsam auftreten, lediglich als monströse Bildung angesehen werden dürfen und keineswegs an eine besondere Färbung gebunden sind. Will man hier also extreme Färbung und extreme Monstrosität mit besonderen Namen bezeichnen, so wird man diejenige Färbung, bei welcher Brust und Mesopleuren grösserentheils schwarz sind, als var. *obsoleta* Kl., diejenigen Exemplare aber, bei welchen die Kürze der Fühler und die Erweiterung des Oberkopfes zusammentrifft, als montr. *stulta* Jakowl. benennen können.

Ein neuer *Papilio* (*P. thurawi*) aus Ostafrika

beschrieben von Dr. F. Karsch (Berlin).

Der kürzlich verstorbene Botaniker und Afrikaforscher W. Goetze erbeutete in Ostafrika einen zur *bromius*-Gruppe gehörigen männlichen *Papilio*, welcher nach der von Christ. Aurivillius in dessen verdienstvoller grosser Arbeit *Rhopalocera aethiopica*, Stockholm, 1898, pg. 473—474, gegebenen Übersicht der 9 Arten der achten Gruppe nicht bestimmt werden kann, nach dieser Übersicht vielmehr als unbedenklich neue Art angesehen werden muss. Es fehlt ihm nämlich auf der Oberseite beider Flügelpaare völlig die für die Männchen aller Arten dieser Gruppe charakteristische blaue oder grüne Querbinde und er zeigt somit den Charakter des weiblichen *Papilio phorbanta* L. von Bourbon:

Papilio thurawi n.

♂: *Alae superne brunneo-nigrae, serie submarginali macularum subgeminatarum caerulearum; anteriores insuper maculis duabus caeruleis subapicalibus inter venas 9.—7. nec non maculis minoribus subdiscalibus tribus, singula in-*

ter venas 3. et 4., 4. et 5., 6. et 7.; posteriores insuper macula parva caerulea subanali ornatae; alae inferne fusco-brunneae et fere sicut in mare formae P. brontes Godm. maculatae; corpus nigrum, fronte punctis quatuor albis signata.

An forsan varietas orientalis aut aberratio valde exigua speciei *Papilio bromius* Doubl.?

Patria: Africa orientalis (1 ♂).

Gestalt und Grösse ungefähr wie bei *Papilio brontes* Godm., welcher von Aurivillius (Rhop. aeth. pg. 476) als die ostafrikanische Varietät des westafrikanischen *P. bromius* Doubl. angesprochen wird; nur erscheint das die Mündung der Ader 4 aufnehmende Läppchen des Hinterflügels etwas weniger lang ausgezogen. Oberseite aller Flügel schwarzbraun ohne Spur einer hellen Discalbinde; der Vorderflügel führt zwei ziemlich gleichgrosse, länglich runde, blaue Subapicalflecke, je einen zwischen den Adern 9 und 8, 8 und 7, sowie noch drei kleinere blaue Fleckchen ziemlich mitten zwischen dem Zellende und dem Flügelaussenrande, je einen zwischen den Adern 7 und 6, 5 und 4, 4 und 3; ferner führt er eine submarginale Reihe von 6 blauen Flecken, deren vorderster zwischen den Adern 7 und 6 ungetheilt ist, während die 5 anderen, je einer zwischen den Adern 6 und 5, 5 und 4, 4 und 3, 3 und 2, 2 und 1b, durch die Zwischenaderfalten getheilt werden; noch findet sich ein wenig merkliches blaues Fleckchen genau im hinteren Aussenwinkel der Zelle; die Fransen am Aussenrande zwischen den Adern 1b und 6 sind gelblichweiss und heben sich auffallend von der dunklen Grundfarbe ab; der Hinterflügel führt eine vollständige Submarginalreihe von 6 durch die Zwischenaderfalten getheilten blauen Flecken, ein Fleckenpaar an der Spitze und je ein Paar zwischen den Adern 7 und 6, 6 und 5, 5 und 4, 4 und 3, 3 und 2, endlich noch ein kleines blaues Punktfläckchen an der Ausbuchtung des Innenrandes nahe dem Analwinkel. Flügelunterseite röthlich dunkelbraun, die Vorderflügelspitze bis zum Zellende, die Hinterflügel am Hinterrande der Zelle und auf der Wurzel der Felder zwischen den Adern 5 und 4, 4 und 3 weisslich aufgehellt, und diese Aufhellung setzt sich noch bindenartig schmal nach vorn durch die Zelle bis zur Ader 8 und auf den Innenrand zu bis zur Internalader fort; der Vorderflügel führt eine Submarginalreihe von 4 ziemlich grossen, aussen gerade abgeschnittenen, innen gerundeten, weisslichen Flecken zwischen den Adern 1b und 5, von denen nur der zwischen den Adern 4 und 5 durch die dunkle Zwischen-

aderfalte vollkommen getheilt wird; er zeigt überdies zwei kleine weissliche Fleckchen zwischen den beiden hintersten Submarginalflecken und dem Aussenrande; die Hinterflügel führen eine bindenartige Submarginalreihe von 6, die ganze Breite der Felder einnehmenden, weissen Zwischenaderflecken zwischen den Adern 8 und 2, sowie noch zwei kleine weissliche Fleckchen nahe dem Innenrande an der Internalader im Felde zwischen dieser und der Ader 2; in der Hinterflügelzelle verlaufen 3 schwarze Längsstrahlen und auch zwischen den Adern 2 und 3, 3 und 4, 4 und 5 zeigt sich je ein schwarzer Längsstrahl.

Spannweite 76 mill.

Fundort: Ostafrika, auf der Route von Ubena nach Langenburg, März 1899, 1 ♂ (W. Goetze).

Wenn, was ich vermüthe, *Papilio thurau* nur eine bindenlose, höchst aberrante Form des breitbindigen *Papilio bromius* Doubl. darstellt, so würde doch das Vorkommen einer solchen gerade für *P. bromius* höchst merkwürdig sein, da man eine bindenlose Form eher für den schmalbindigen *P. nireus* L. erwarten möchte, von diesem aber bis jetzt nur eine Form ohne blaugrüne Querbinde des Vorderflügels (in *P. pseudonireus* C. Felder) bekannt wurde.

Das interessante Stück ist mit dem Namen des Herrn F. Thureau verknüpft, welcher seit vielen Jahren die Lepidopteren des Museums für Naturkunde in Berlin präpariert.

Litteratur.

Journal of the New York Entomological Society.

Edited by W. Beutenmüller. Vol. VII. No. 4. December 1899.

Inhalt: Smith, J. B., New Noctuids and Notes. Pg. 223. — Dyar, H. G., The Life-histories of the New York Slug Caterpillars. (Conclusion.) With plate 6—8. Pg. 234. Description of the mature Larva of *Acronycta connecta*. Pg. 253. — Beutenmüller, W., Descriptions of and Notes on some North American Lepidoptera. Pg. 254. — Cockerell, T. D. A., New Records of Coccidae. Pg. 257. — Coquillett, D. W. Notes and Descriptions of Trypetidae. Pg. 259.



Karsch, Ferdinand. 1900. "Eine neuer Papilio (P. thurau) aus Ostafrika."
Entomologische Nachrichten 26, 126–128.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42207>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/39680>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.